



DIE POSAUNE

Der Älteste

Die letzte Stunde (Achstes Kapitel)

- Gerald Flurry
- [27.09.2023](#)

Fortgesetzt von [„Siehe! Söhne Gottes!“](#)

Wo ist das Werk Gottes? Die meisten von Gottes Volk wissen es nicht. Das ist eine erschütternde Krise mit ewigen Folgen – keine Täuschung ist tödliche! *Johannes zeigt uns, wie wir heute und für immer ein wichtiger Teil von Gottes Werk sein können!* Wenn Sie einmal Teil von Gottes Werk sind, sollte es niemals enden!

Die letzte Stunde ist angebrochen. Am Ende dieser Stunde wird Jesus Christus wiederkommen. Die Erde und das Universum werden von diesem Zeitpunkt an nur noch Frieden, Freude und Überfluss kennen! Nichts auch nur annähernd Vergleichbares hat es je zuvor gegeben. Die Familie Gottes wird diese Erde und das Universum beherrschen. Kann Ihr Verstand voll und ganz begreifen, dass dieses das Universum erschütternde Ereignis nur eine „Stunde“ entfernt ist?

Sechstausend Jahre, in denen der Mensch über den Menschen herrschte, werden bald für immer zu Ende sein!

Man sollte meinen, dass diese Tatsache das ganze Volk Gottes in helle Aufregung versetzen würde dass es alles tun wollte, um sich auf dieses Ereignis vorzubereiten, die Welt zu warnen und die Menschen mit Hoffnung zu erfüllen.

Aber das ist nicht der Fall. Die meisten von Gottes Volk haben sich abgewandt und zeigen wenig oder kein Interesse an der Wiederkunft Christi!

Jesus Christus Selbst gründete die Kirche im ersten Jahrhundert. Und doch, als Johannes (einer der 12 ursprünglichen Apostel Christi) seine Briefe schrieb, verloren die Menschen ihre erste Liebe! Das zeigt, was für ein Kampf es ist, unsere menschliche Natur zu besiegen.

Stellen Sie sich den Schrecken vor, wenn die eine Hälfte einer großen physischen Familie in kurzer Zeit sterben würde. Doch das wäre *unbedeutend*, wenn man es mit der geistlichen Familie vergleicht. Fünfzig Prozent der geistlichen Familie Gottes werden heute *für immer sterben!* Das ist eine Katastrophe, die den Verstand sprengt. Es könnte die größte Einzelkatastrophe sein, die jemals in Gottes Kirche stattgefunden hat!

Als Johannes diese Briefe schrieb, war es eine sehr gefährliche Zeit für das Volk Gottes, sowohl physisch als auch geistlich. Sie hätten geistlich dringender sein müssen – aber ironischerweise verließen die meisten von ihnen die Wahrheit!

Die Kirche von Ephesus lag im Sterben, genauso wie die Kirche von Laodizea heute. Der geistliche Tod war allgegenwärtig. Nichts anderes ist auch nur annähernd so tragisch wie diese Art von Krise.

Christus hat diese Briefe kürzlich offenbart, um unsere Gedanken auf *die letzte Stunde zu lenken*. Warum ist der Zeitfaktor so entscheidend? Weil wir uns in einem quälenden geistlichen Krieg befinden, und er ist fast vorbei! Dieses Verständnis gibt uns eine positivere Einstellung. Wir wissen, dass Christus uns sehr bald den endgültigen Sieg schenken wird.

Wenn wir auf die Geschichte der Kirche von Philadelphia zurückblicken, hat Gott uns vielleicht mehr Wahrheiten aus den Johannesbriefen offenbart als aus jedem anderen neutestamentlichen Buch der Bibel. Warum sollte Gott wollen, dass wir uns so tief in diese kurzen Schriften vertiefen, besonders in dieser letzten Stunde?

Ein Teil der Antwort liegt in Johannes' eigener Haltung gegenüber der geistlichen Tragödie, die sich um ihn herum abspielte. Johannes war nicht deprimiert. Er war sehr betrübt über das, was in der Kirche geschah. Aber er macht in seinen Briefen deutlich, dass er *sich freute!* Er freute sich über all seine geistlichen Kämpfe, auch wenn es die schlimmsten waren, die er je erlebt hatte. In diesen Zeiten müssen wir von Johannes' geistlichem Erfolg lernen.

Der Älteste

In seiner letzten Predigt vor seinem Tod machte Herr Armstrong eine tiefgründige Aussage: „Die Regierung beruht auf dem Prinzip der Liebe Gottes.“ Er dachte dabei ganz ähnlich wie der Apostel Johannes.

Liebe ist die *Hingabe* an unseren Ehemann. Sie bedeutet, Gottes Gesetz zu halten. Sie bedeutet, Gottes Regierung zu gehorchen. Manchmal entlarvt sie sogar den Antichristen. Wie viele Menschen verstehen diese Art von Liebe wirklich? Der Grund, warum Johannes so viel darüber sprach, war, dass praktisch niemand sie damals verstand! Selbst die Mehrheit des Volkes Gottes lehnte sich gegen Gottes Liebe auf. Das gilt auch für die Kirche Gottes heute.

Johannes spricht in seinem ersten Brief hauptsächlich über die Liebe. In seinem zweiten und dritten Brief wird Johannes direkter und konkreter. Diese beiden Briefe beginnen mit denselben

Worten: „Der Älteste“. Warum? Weil wir, wenn wir Gottes Gesetz der Liebe verstehen wollen, herausfinden müssen, wo „der Älteste“ ist – derjenige, der Gottes Gesetz lehrt. Wenn man über Gottes Gesetz spricht, dann spricht man auch über „den Ältesten“! Gottes auserwählter Führer spielt immer die Schlüsselrolle unter Christus!

Worüber stolpern 95 Prozent der Laodizäer Gottes heute am meisten? Wiederum wird die Mehrheit des Volkes Gottes von Dienern geleitet, die sie über *das Gesetz stolpern* lassen (Maleachi 2, 7-8). Das heißt, sie lehnen „den Ältesten“ ab, der Gottes Gesetz lehrt!

Der massive Abfall heute dreht sich um Gottes Gesetz – und um Gottes Älteste, die dieses Gesetz lehren! Wenn wir diese Lektion nicht gründlich lernen können, werden wir in die Irre geführt!

Das ist die *grundlegende Lektion*, die wir lernen müssen. Deshalb eröffnete Johannes seine letzten beiden Briefe mit „der Älteste“. Zuerst lehrte er die Mitglieder über Gottes Gesetz der Liebe. Dann richtete er sein Augenmerk auf „den Ältesten“, der dieses Gesetz lehrte.

Er sparte das Thema „der Älteste“ bis zum Ende seiner Briefe auf. Er wollte die Heiligen Gottes so sanft wie möglich lehren.

In diesen beiden letzten Briefen wies Johannes auf die ernststen Probleme der Regierung hin. Es kamen rebellische Führer, die *die Lehre nicht vertraten* (2. Johannes 10). Und der wahrscheinlich schlimmste Rebell, dem Johannes gegenüberstand, war Diotrephes (3. Johannes 9).

Wie Herr Armstrong immer sagte, *ist die Regierung alles*. Das ist es, wovon Johannes sprach. Durch die ganze Bibel hindurch hat Gott mit jeweils einem Mann in diesem Amt des „Ältesten“ gearbeitet. Es ist nicht „ein Ältester“ – es ist der Älteste Gottes! Es gibt nur einen Mann, den Christus, das Haupt dieser Kirche, zu einem bestimmten Zeitpunkt in dieser Führungsrolle einsetzt. Das ist wirklich grundlegend. Das ist nicht meine Idee – es ist die grundlegende Wahrheit Gottes! Wir sind dabei, dieses Evangelium in das Universum hinauszutragen – diese Wahrheit über die Familie Gottes, die die Regierung Gottes verwaltet – dieselbe Regierung, die Gottes Mann schon immer gelehrt hat!

Denken Sie daran, dass diese Briefe für die letzte Stunde geschrieben wurden. Wenn wir Gottes Liebe oder Gottes Gesetz und Regierung verstehen wollen, müssen wir „den Ältesten“ in der letzten Stunde finden.

Warum verlor die Gemeinde in Ephesus ihre erste Liebe? Weil die Menschen nicht auf „den Ältesten“ schauten. Warum wirft die laodizäische Kirche heute Gottes Wahrheit zu Boden? Weil ihre Mitglieder nicht auf den „Ältesten“ schauen, dem Gott Seine Wahrheit offenbart. Sie wollen einfach nicht zulassen, dass Gott sie liebt!

Wenn Sie etwas über Gottes Liebe wissen wollen, dann ist das der Kernpunkt: die Regierung Gottes zu finden! Dort finden Sie, wo Gott Sein Volk *liebt*, Seinen Geist und Seine Offenbarung ausgießt. Wenn wir nichts über „den Ältesten“ lernen, lassen wir Gottes Wahrheit verschwinden und werden laodizäisch.

Luzifer versagte bei der Verwaltung von Gottes Regierung. Daraufhin beschloss Gott, Sich Selbst in der Menschheit neu zu erschaffen. Nur so konnte Er sicherstellen, dass Seine Regierung verwaltet werden würde. Jetzt wird die Kirche Gottes geprüft, um zu sehen, ob wir uns qualifizieren können, für immer mit Gott zu regieren – wo Luzifer versagt hat.

Diese ehrfurchtgebietende Zukunft ist direkt mit der Unterordnung unter Gottes Regierung heute verbunden. Gottes wahre Diener werden immer wieder daran erinnert, die Mitglieder auf Christus und die *Ältesten* schauen zu lassen – *nicht* nur mit Worten, sondern auch mit Taten. Das ist der Punkt, an dem die Regierung Gottes immer zusammenbricht. Das ist der Punkt, an dem wir die oberste Prüfung finden.

Wenn wir „den Ältesten“ nicht mit einbeziehen, verliert sich die Kirche Gottes in endlosen menschlichen Überlegungen.

Sie können darauf vertrauen, dass Gott diesen Ältesten korrigiert, formt und gestaltet. Und wenn der Älteste rebelliert und Gott ihn nicht formen kann, dann wird er ersetzt werden. Die jüngste Geschichte der WKG veranschaulicht diese fundamentale Lektion.

Johannes begann seinen zweiten und dritten Brief mit „Der Älteste“. Warum? Johannes betonte Gottes Regierung, weil so viele Mitglieder und Menschen in der Welt sie angreifen!

Dies ist eine Prophezeiung für die Kirche Gottes heute. Wir sehen, dass die große Mehrheit des Volkes Gottes gegen Gottes Regierung rebelliert und sie angreift. Die *Ursache* der Krise unserer Kirche in dieser Endzeit wurde in den Johannesbriefen der *letzten Stunde* prophezeit!

Die Gemeinde in Ephesus verlor aus einem bestimmten Grund ihre erste Liebe. Sie lehnten die Regierung Gottes durch die *Ältesten* ab. Und in dieser letzten Stunde lehnt auch das Volk Gottes die Regierung Gottes ab, die durch die Ältesten ausgeübt wird.

Wenn Sie den Ältesten ablehnen, verdrängen Sie Christus aus dem Bild. Das ist die schlimmste Katastrophe von allen. Studieren Sie Ihre Bibel und Sie werden sehen, dass Gott Seine Kirche immer auf diese Weise geführt hat – mit einem Mann.

Dies ist nicht nur eine Lektion für Sie, Gottes Regierung zu folgen – es ist auch eine Lektion für mich, sie umzusetzen. Es gibt Zeiten, in denen ich nicht will, genauso wie es Zeiten gibt, in denen wir uns ihr nicht unterwerfen wollen. So sind wir Menschen nun einmal. Aber wenn wir diese letzte Stunde überstehen wollen, müssen wir mit dem Geist Christi denken.

Johannes sprach zu Menschen, die um ihn herum abfielen, und das tue ich auch. Die überwiegende Mehrheit von Gottes Volk ist abgefallen, und Gott sagt, dass Er von ihnen so angewidert ist, dass Er sie aus Seinem Mund ausspeien wird! (Offenbarung 3, 16). Fünfzig Prozent von ihnen werden für immer verloren sein, weil sie sich weigern, Christus und Seinem Ältesten zu folgen.

Ich bin sicher, es gab Leute, die Johannes dafür kritisierten, dass er sich selbst als „der Älteste“ bezeichnete. *Sehen Sie sich an, wie dieser Mann sich selbst überhöht; als ob er der Einzige wäre, den Gott gebraucht. Wir müssen uns vor den Übeln der Ein-Mann-Herrschaft hüten.* Sicherlich hat Diotrephes solche Dinge gesagt. Und traurigerweise glaubten ihm *viele* aus dem Volk Gottes!

Ich glaube, dass dies eine Prophezeiung dessen ist, was das größte Problem unter den Mitgliedern der PKG in dieser letzten Stunde sein wird!

Es wäre so einfach für uns, diese Wahrheit beiseite zu schieben. Das ist es, was die Laodizäer tun. Sie stolpern über die Regierung und das Gesetz Gottes. *Gottes Regierung* ist eine Voraussetzung für die Einführung des Gesetzes in Gottes wahrer Kirche.

Unser Kampf in der letzten Stunde wird immer härter und grausamer werden! Und ich weiß, worauf sich die schlimmsten Angriffe konzentrieren werden. Solange ich Gott und Seinem Werk diene, wird es Menschen geben, die versuchen werden, mich zu zerstören und zu diskreditieren. Und es wird Fälle geben, in denen wir unter Beschuss geraten, und ich werde keine Zeit haben, mich hinzusetzen und zu sagen: *Lasst uns verhandeln.* Ich werde einige schwierige Entscheidungen treffen müssen, und Sie müssen wissen, dass Gott „den Ältesten“ einsetzt! Wir müssen diese Lektion der Regierung lernen, sonst werden wir die letzte Stunde nicht überleben!

Viele Leute versuchen auch heute noch, mich zu verunglimpfen. Ihr müsst wissen, ob ihr auf sie hören sollt oder nicht. In diesen Briefen sagt Johannes, dass ihr wissen könnt, wer der Führer Christi ist. Wenn ihr das nicht wisst, erwartet euch eine schwarze Zukunft.

Der Predigerschaft nahe sein

Gott gibt uns Seine Regierung zu einem grundlegenden Zweck. Wir müssen sie nutzen.

Es ist leicht, dass Menschen glauben, sie könnten ihre Probleme selbst lösen, obwohl sie in Wirklichkeit Hilfe brauchen. Wir alle haben die Tendenz, uns zu sehr auf uns selbst zu verlassen. Wir müssen lernen, um Hilfe zu bitten, wenn wir sie brauchen.

Menschen können nicht in Gottes Kirche sein und sich von Seinem Dienst fernhalten. Wenn das der Fall ist, können wir sicher sein, dass eine Art *voßünde* in ihren Köpfen ist! (Es gibt einige sehr seltene Fälle unter den Auserwählten Gottes, in denen die Amtsträger im Unrecht sind und mit denen man sich befassen muss. Seien Sie versichert, dass Christus Sich rechtzeitig um das Problem kümmern wird.) Was ist mit den Menschen los, die Gott und den Predigern Seiner Familie nicht wirklich nahe sein wollen? Das ist kein kleines Problem.

Ich habe schon oft erlebt, dass Menschen diese Kirche verlassen haben, die mir vielleicht noch eine Woche zuvor gesagt haben: „Ich stehe zu 100 Prozent hinter dir.“ Ich bin sicher, dass die meisten Menschen das mit einer guten Einstellung sagen. Aber was bedeuten schon Worte, wenn sie nicht durch Taten untermauert sind?

Die Kurfürstin

„Der Älteste *an die auserwählte Herrin* und ihre Kinder ...“ (2. Johannes 1). Wir sind „die auserwählte Frau“. Wir sind die königliche Braut von Jesus Christus. Das *Wort auserwählt* bedeutet „von Gott erwählt“. Wir haben uns nicht unseren Ehemann oder unseren Vater ausgesucht. Unser Vater hat uns als Braut für Seinen Sohn ausgewählt. Er hat Sie nach langem Nachdenken und Abwägen ausgewählt, um festzustellen, ob Sie das Potenzial haben, das Er Sich für die zukünftige Frau Seines Sohnes wünscht – die einzige Frau, die Christus in der Ewigkeit haben wird! Was für eine „auserwählte Frau“! Die größte Herausforderung, die wir haben, ist, uns daran zu erinnern, wer wir sind!

Wollen Sie sich wirklich davon abwenden, weil Ihnen Gottes Regierung oder Sein Gesetz nicht gefällt? Wir sollten mit Aufregung und Staunen erfüllt sein, weil wir bald mit Christus verheiratet sein werden. Ist es nicht so, wie sich zwei Menschen fühlen, wenn sie sich auf ihre Ehe in dieser Welt vorbereiten? Doch diese physischen Ehen sind nichts im Vergleich zu dieser geistlichen Ehe, in der wir die königliche Braut des Königs der Könige werden!

Diese Berufung sollte uns mit Aufregung, Staunen und Ehrfurcht erfüllen. Verstehen wir sie wirklich? Beten Sie inbrünstig, dass Sie es verstehen. Gottes Familie ist das bei weitem größte Königtum auf Erden!

Die Kirche ist die Mutter von uns allen“ (Galater 4, 26). Eine Mutter hegt und pflegt ihre Kinder. Wenn wir von Gott genährt und mit neuer Offenbarung versorgt werden wollen, müssen wir der wahren Kirche Gottes sein – der auserwählten Frau.

Liebe in der Wahrheit

„Der Älteste an die auserwählte Herrin und ihre Kinder, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben“ (2. Johannes 1). Johannes musste die „*Liebe in der Wahrheit*“ betonen, weil so viele von einer *falschen* Liebe sprachen, die im Gegensatz zu Gottes Wahrheit stand.

So viele hatten sich von Gott abgewandt, und dennoch liebte Johannes sie in der Wahrheit. Wir müssen die Tiefe der Liebe des Johannes verstehen, sonst werden wir laodizäisch.

Lieben wir einander „in der Wahrheit“? Gott wird uns das nicht aufzwingen. Er will keine Braut, die diese Ehe nicht wirklich will. Welcher Ehemann will eine Frau, die ihn nicht liebt? Christus lehnt die Menschen ab, die keine wahre, rechtmäßige Liebe haben. Er möchte von Seinem Volk geliebt werden! Er hat alles für uns getan, und jetzt sind wir an der Reihe, etwas für unseren Ehemann zu tun.

Das Ende von 2. Johannes 1 lautet: „die die Wahrheit erkannt haben“. Wenn Sie die Wahrheit kennen, dann wissen Sie, wo diese auserwählte Frau ist. Wenn Sie die Wahrheit nicht kennen, wendet sich Johannes mit seinem Brief gar nicht an Sie. Sie wissen nicht, was Liebe ist, wenn Sie die auserwählte Frau nicht lieben. Sie müssen diese Frau der Wahrheit kennen und lieben.

Volle Belohnung

„[U]m der Wahrheit willen, die in uns bleibt und bei uns sein wird in Ewigkeit“ (2. Johannes 2) Eine Billion Jahre in der Zukunft, wenn wir das Universum verschönern, wird Gottes kostbare Wahrheit immer noch bei uns sein.

„Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit uns in der Wahrheit und in der Liebe! Ich habe mich sehr gefreut, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die in der Wahrheit wandeln, nach dem Gebot, das wir vom Vater empfangen haben“ (Verse 3-4). Der Vater und Der Sohn sind seit jeher in dieser Wahrheit verankert. Es ist eine inspirierende Gottesfamilienliebe.

Sie erhielten „ein Gebot vom Vater“ – ein Gebot, dass wir in der Wahrheit Seiner Familie wandeln sollen.

Einige der Laodizäer verstehen nicht mehr, dass sie in diese Familie wiedergeboren werden sollen. Andere glauben jetzt sogar an die Dreieinigkeit. Das bedeutet, dass sie das Verständnis der Familie Gottes – das Evangelium – verloren haben.

Die Vereinigte Kirche Gottes verließ die WKG und sagte, sie würde mit einer neuen Regierung experimentieren, die sich von dem unterscheidet, was Herr Armstrong lehrte. Das bedeutete, dass diese Laodizäer sich von der Herrschaft des Vaters abwandten und sich einem anderen Vater – einem anderen Gott – zuwandten, dem Gott dieser Welt (2. Korinther 4, 4). Kein Wunder, dass Gott sie aus Seinem Mund ausspucken wird.

„Und nun bitte ich dich, Herrin – nicht als schriebe ich dir ein neues Gebot, sondern das, das wir gehabt haben von Anfang an –, dass wir uns untereinander lieben“ (2. Johannes 5). Johannes verwendet das Wort *Herrin*, weil er sich an die ganze Kirche wendet. Die Kirche Gottes wird in der Bibel von einer *Frauerkörper*.

Wenn wir uns abwenden, verurteilt uns unsere eigene Geschichte – was wir „von Anfang an gehört haben“. In dieser letzten Stunde steht dieser Ausdruck ganz im Zeichen von Herbert W. Armstrong, denn er hat alles wiederhergestellt.

„Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt“ (Vers 8). Versucht Gott, uns zu verletzen? Nein, Er sagt, dass *ihr euch selbst prüfen müsst, sonst werdet ihr nicht den vollen Lohn erhalten!* Die meisten Menschen um Johannes herum erhielten nicht den vollen Lohn. Heute werden diejenigen, die in der Trübsal umkehren, in Gottes Königreich sein, aber ihre ewige Belohnung am Hauptsitz verlieren. Und dieses Versagen wird für immer ein Teil ihrer Geschichte sein. Alles, was Johannes für diese Menschen wollte, war, dass sie eine *volle Belohnung* für alle Ewigkeit erhalten!

Wollen Sie eine *volle Belohnung*? Dann verlieren Sie nicht alles, was Sie „geschafft“ oder erarbeitet hast. Nehmen Sie den Heiligen Geist und prüfen Sie sich selbst. Sehen Sie, wo Sie sündigen und ändern Sie sich. Gott möchte, dass Sie eine volle Belohnung erhalten! Er möchte, dass Sie für immer mit Jesus Christus im Hauptquartier sind!

Wenn wir uns nur mit unserem menschlichen Verstand prüfen, werden wir nie sehen, was wir geistlich falsch machen. Es ist notwendig, den Geist Gottes zu nehmen und sich selbst zu prüfen, auf den Knien, und Gott um Seine Sicht zu bitten. Lassen Sie sich in allem, was Sie tun, vom Heiligen Geist leiten. Dies alles steht im Zusammenhang mit der Ankunft Christi im Fleisch.

Wir haben die Möglichkeit, bis in alle Ewigkeit vom Hauptquartier aus zu regieren! Das ist die volle Belohnung, die Gott heute anbietet.

Gott ist nicht streng, aber Er prüft uns. Er möchte, dass wir wissen, dass wir, wenn wir bei „dem Ältesten“ und der Regierung Gottes bleiben, wenn wir unseren Ehemann wirklich lieben, eine volle Belohnung erhalten werden! Gott versucht, uns die ultimative Belohnung zu geben.

Es könnte nicht viel mehr auf dem Spiel stehen. Gott möchte, dass wir einige der höchsten Ämter in Gottes Reich bekleiden. Und diese Ämter bleiben für immer!

Engel des Lichts

„Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, der hat beide, den Vater und den Sohn“ (2. Johannes 9). Der Vater und Der Sohn sind eins. Johannes betonte immer wieder die familiäre Einheit, die der Vater und der Sohn von Ewigkeit her haben.

„Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, nehmt ihn nicht auf in euer Haus und grüßt ihn auch nicht“ (Vers 10). Dies gilt umso mehr für die letzte Stunde. Es gibt bössartige Wölfe da draußen, und ihr tragt eine große Verantwortung. Von welcher „Lehre“ ist hier die Rede? Das müsst ihr dringend wissen! Wenn jemand zu Ihnen kommt, der diese Lehre nicht mitbringt – vielleicht ein Freund oder sogar ein Familienmitglied aus einer laodizäischen Gemeinde –, dann dürfen Sie nicht denken: *Ich muss vorsichtig sein, wie ich das begründe; ich darf mich nicht ausnutzen lassen, denn ich könnte in Schwierigkeiten geraten, wenn ich nicht wirklich meinen menschlichen Verstand benutze.* Wenn Sie anfangen, so zu denken, haben Sie bereits einen schweren Fehler gemacht! Johannes sagt uns, wir sollen einfach die Tür schließen! Gehorchen Sie Gottes Regierung – hören Sie auf „den Ältesten“. *Der Älteste* und die Prediger sind dazu da, *auf eure Seelen zu achten* – auf euer ewiges Leben! (Hebräer 13, 17).

Zur Zeit des Johannes gab es Menschen, die behaupteten, Gott zu lieben und die Kirche zu lieben – während sie die Kirche zerstörten! Es ist so leicht, sich von Worten verführen zu lassen. Wir wollen denken: *Sie lieben mich, und ich liebe sie.* Aber sie lieben Gott nicht! Und sie lieben Sie nicht! Wenn sie es täten, würden sie sich Christus und Seinen Predigern unterordnen! Johannes sagt, dass wir uns der Gefahr bewusst sein müssen, die hier besteht! Das ewige Leben steht auf dem Spiel, und Johannes bezeichnet die Menschen als Antichristen! Sie reden von Liebe, während sie gegen den Gott kämpfen, der Liebe ist!

Mit dieser Gefahr können wir nicht spielen. Sie könnten die Weisheit Salomos haben und trotzdem verführt werden! Sie müssen erkennen, wer hinter dieser Person steht. Satan ist viel schlauer als Sie, wenn Sie nicht in der Nähe von Gott bleiben.

Das Hauptaugenmerk liegt hier auf den Antichristen – denen, die „von uns ausgegangen sind“. Sie kommen als „Engel des Lichts“ mit einer anderen Lehre. Sie sind nicht auf der Suche nach der Wahrheit. Ihr Ziel ist es, Sie zu verführen. Und sie sind so gefährlich, dass Sie einfach höflich die Tür schließen sollten.

Scheint das hart zu sein? Denken Sie daran, dass Ihre ewige Herrlichkeit auf dem Spiel steht!

„Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken“ (2. Johannes 11). Bitten Sie sie nicht einmal um Gottes Segen, sonst sind Sie an ihren Sünden schuldig. Wir müssen erkennen, wie gefährlich dieser geistliche Krieg ist. Diese Laodizäer sind vom Lager Gottes zum Werk des Teufels übergetreten. Und sie wollen verzweifeln, dass Sie sich ihnen anschließen. Tief in ihrem Inneren wissen sie, dass sie im Unrecht sind. Wenn sie mehr Mitstreiter finden, fühlen sie sich in ihrem Wahn ein wenig sicherer.

Von den Weltreligionen geht eine Gefahr aus. Aber eine noch größere Gefahr geht von den Mitgliedern aus, die Gott kannten und dann gegen Ihn rebellierten. Sie werden Antichristen genannt, weil sie gegen Christus kämpfen, der einst ihr Haupt war.

Selbst wenn sie scheinbar reumütig sind, sollte man sie an Gottes Prediger verweisen. Sie sind in der Regel gefährliche Betrüger, die es auf Ihr ewiges Leben abgesehen haben. Sie liegen geistlich im Sterben und wollen, dass Sie sich ihnen anschließen!

Der einzige sichere Weg ist, Gottes Wort zu gehorchen. So beschützt Gott Seine Familie. Hier geht es um Leben oder Sterben für alle Ewigkeit!

Einige Kommentare bezeichnen diese Rebellen als *Sezessionisten*. Aber Gott nennt sie *Antichristen*. Nur Er und Seine wahre Kirche verstehen, wie gefährlich sie wirklich sind.

Die Ära von Ephesus begann mit mehr Herrlichkeit als jede andere Ära. Christus hat sie persönlich gegründet. Aber dieses Zeitalter wurde durch den Teufel gedemütigt und zerstört. Er täuschte einige der größten Intellektuellen in Gottes Kirche. Lasst uns diese Worte Gottes nicht auf die leichte Schulter nehmen.

Fortgesetzt in [„Gaius hatte das Geheimnis des Erfolgs“](#)